

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Tarangambadi, 01.01.1720-31.12.1721

2. Januar 1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175396](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175396)

Januarius
geworffen, ohne die Catechetes ²⁹
zu fragen, in dem ganzen Lande die
Gemeinden aus den Jüden zu machen, das
die also wunderbar sind. Weil aber die
ausgeworfen sind nicht zu gering, Kon-
ne zu abtun, sondern bis auf die
Kriegsführer. In Zürich vorgerichtet
in weit den Stadt 2. junge Weiber
von 14 Jahren, einen und die andere mehr
älter und vielen Töchter gegeben, fünf
anvarische Soldaten, und Geiseln gegeben
die man heute schon verkauft, im Jahr
faben für die Präparieren lebendig und
für die, zu bringen und zu verkaufen,
weil man die Töchter. Die meisten
2. Söhne von und fasten die ent von
Französischen Könige bezahlt, infaltes.
Maleappendix mir geworfen und
mir referiert einige Historie von
Johanne von Catechetes.

3. Hr. H. M. J. Fr. Liebst, H. Cygaard:
Liebst etc sind in Jönköping
zum fünf Abendmal gegangen.
H. Solin, welcher den 25. Jun das
Jahresgewiss, nach Tagapatriam ge-
wisst gewesen, ist fünf nach Mittage
widerum kommen. Ja ob es
nicht gewesen, wie man zuviel
mitgeteilt, an Christian. Abomal
wird mit der Catecheten das Collegium